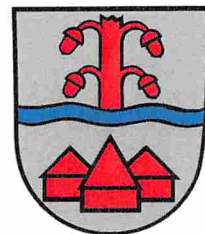


Der Bürgermeister der Gemeinde Dörfles-Esbach

Landkreis Coburg



Gemeinde Dörfles-Esbach, Rosenauer Str. 12, 96487 Dörfles-Esbach

Verein Henneberg-Itzgrund-Franken e. V.
Herrn Martin Truckenbrodt
Sonneberger Str. 244
96528 Frankenblick

Ihre Zeichen	Bitte bei Antwort angeben	Sachbearbeiter	Telefon	Telefax	Dörfles-Esbach
Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	E-Mail-Adresse	(0 95 61) 23 33	(0 95 61) 23 33-10	
15.08.2018	8500.017	Herr Döhler, 1. Bürgermeister doehler@doerfles-esbach.de	- 18		21.08.2018

Eisenbahnlückenschluss Südwestthüringen-Oberfranken

Sehr geehrter Herr Truckenbrodt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15.08.2018 und den Presseartikel in der Neuen Presse Coburg vom 18.08.2018, der auf Ihrem Schreiben basiert.

Wir, und da spreche ich für den gesamten Gemeinderat, finden es, mit Verlaub gesprochen, anmaßend, wenn selbst ernannte „Bahnxperten“ verschiedener Vereine und Verbände, die offensichtlich mit den örtlichen Gegebenheiten und Problemen in Dörfles-Esbach nicht vertraut sind, dem Gemeinderat Dörfles-Esbach absprechen wollen, verantwortungsvoll zu entscheiden, was für die Gemeinde und ihre Bürger gut oder schlecht ist. Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind von den Bürgern gewählt, um in erster Linie Schaden von der Gemeinde und ihren Bürgern abzuhalten. Dafür setzen wir uns voll und ganz ein.

Wir bezweifeln außerdem, dass Ihre Aktivitäten in Richtung Bahnlückenschluss durch den in § 2 Ihrer Vereinssatzung festgelegten gemeinnützigen Zweck Ihres Vereins und dessen Aufgaben abgedeckt sind.

Ihnen ist wahrscheinlich entgangen, dass die Gemeinde Dörfles-Esbach in den vergangenen 20 Jahren die von den einheitsbedingten Infrastrukturprojekten meist betroffenen Gemeinde in ganz Deutschland ist. Über unser kleines Gemeindegebiet (3,82 km²) wurde

- die Bundesautobahn A73 gebaut, die unsere Bürger und deren Lebensqualität von 2 Seiten (Norden und Osten) 365 Tage im Jahr mit Lärm und Abgasen beeinträchtigt
- die ICE-Neubaustrecke mit Verbindungskurve Coburg Nord gebaut, deren Betrieb für die Bürger Lärmbelastigungen mit sich bringt (die ICE's auf der Hauptstrecke nimmt man wie tieffliegende Verkehrsflugzeuge wahr)

Dienstgebäude:

Rathaus
Rosenauer Str. 12
96487 Dörfles-Esbach

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 07:00 – 11:30 Uhr
Di. zusätzlich 15:00 – 17:45 Uhr
außerhalb dieser Zeiten
nach Vereinbarung

Telefon:

(Vermittlung)
(0 95 61) 23 33 - 0

Telefax:

(0 95 61) 23 33 - 10

Bankverbindungen:

Sparkasse Coburg – Lichtenfels
Kto.Nr. 640 193 (**BLZ** 783 500 00)
IBAN: DE85 7835 0000 0000 6401 93
BIC: BYLADEM1COB

E-Mail-Adresse:

info@doerfles-esbach.de

Internet:

www.doerfles-esbach.de

ÖPNV-Anbindungen:

SÜC-Linie 3, OVf-Linie 8312
DB-Strecke 830

Haltestelle Rosenauer Straße
Haltepunkt Dörfles-Esbach

VR-Bank Coburg e. G.

Kto.Nr. 3 708 004 (**BLZ** 783 600 00)
IBAN: DE34 7836 0000 0003 7080 04
BIC: GENODEF1COS

- die 380-kV-Höchstspannungsleitung gebaut, die Bürger mit elektromagnetischer Strahlung beeinträchtigt.

Diese drei Infrastrukturprojekte haben die weitere gemeindliche Entwicklung unmöglich gemacht, da wir ursprünglich vorgesehene Wohn- und Gewerbegebiete wegen der vorhandenen Lärmeinwirkungen nicht mehr verwirklichen können. Die einzigen Erholungsflächen der Gemeinde in der nördlichen Gemeindeflur, am Esbacher See und im Itzgrund wurden kaputt gemacht.

Deshalb kann die Gemeinde in keiner Weise der von Ihnen aufgestellten Forderung nach einem dritten Gleis vom Südportal des Reitersbergtunnels bis zur Verbindungskurve, das ebenfalls wieder auf unserem Gemeindegebiet liegen würde, nähertreten.

Durch unsere Gemeinde führt die Kreisstraße CO 29, deren Verkehrsbelastung aktuell täglich bei 13.000 - 15.000 Fahrzeugen liegt. Die Straße wird von vielen Südthüringern, Neustadtern und Kronachern unnötigerweise genutzt, obwohl über die Autobahn A73 und die Bundesstraße B 4 (Umgehung Rödental) eine leistungsfähige Umgehung der Gemeinde besteht. Durch diese uneinsichtigen und ignoranten Verkehrsteilnehmer werden unsere Bürger in unzumutbarer Weise mit Lärm und Abgasen tagtäglich belastet. Dies trifft im Übrigen auch für unsere Lauterer Straße und die Bertelsdorfer-/Von-Werthern-Straße zu, die beide täglich von ca. 7.000 Fahrzeugen befahren werden, die zum großen Teil nicht aus dem Ort kommen und die eigentlich die Umgehung nutzen könnten. Diese beiden Straßen führen durch Wohngebiete!

Die Bahnlinie Coburg – Sonneberg wird heute schon täglich von 50 Zügen befahren, was dazu führt, dass die 3 Straßenübergänge (einer davon scheint Ihnen offensichtlich nicht bekannt zu sein) in Dörfles-Esbach in der Zeit von 04.45 Uhr bis 22.35 Uhr sage und schreibe mind. 200 Minuten lang (3,33 Std.) geschlossen sind. Die Rückstaus bei jeder Schrankenschließung führen zu erheblichen zusätzlichen Abgas- und Lärmbelastungen der Straßenanlieger in der Neustadter Straße, in der Rosenauer Straße und in der Lauterer Straße. Nicht zu reden von den täglich hinzunehmenden Zeiteinbußen auf den täglichen Wegen und den erheblichen Lärmbelastungen und Erschütterungen für die an der Bahnstrecke lebenden Bürger.

Nun verfolgen Sie das Ziel, diese Schrankenschließzeiten mit zusätzlichen bis zu 40 Zügen täglich auf der von Ihnen verfolgten Werrabahntrasse fast zu verdoppeln? Sie glauben, dass dies ein verantwortungsvoll handelnder Gemeinderat klaglos für seine Bürger hinnehmen wird? Ich glaube das ist, gelinde gesagt, realitätsfremd.

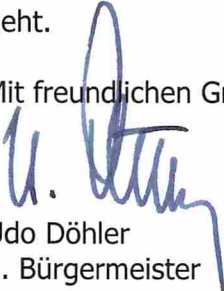
Wenn Sie jetzt davon reden, dass man den BÜ Neustadter Straße durch eine Unterführung beseitigen könnte, dann zeugt das davon, dass Sie von den örtlichen Gegebenheiten keinerlei Ahnung haben. Eine solche Unterführung wäre nur möglich, wenn eine große Zahl von Wohngebäuden weggerissen würde, da sie dann über keine Straßenzufahrt mehr verfügen würden. Ein ganzes Wohngebiet würde zusätzlich von der Zufahrt zur Kreisstraße abgeschnitten und wäre straßenmäßig nicht mehr zu erschließen. Ich weiß nicht, wo Sie da eine Verbesserung der Verkehrssituation in Dörfles-Esbach sehen.

Sie wollen zwei der Fußgängerbahnübergänge in Dörfles-Esbach (der dritte scheint Ihnen ebenfalls nicht bekannt zu sein) schließen, ohne Kenntnis davon welche Fußgängerwegebeziehungen unserer Bürger und des regionalen Radverkehrs Sie damit abschneiden würden. Ohne diese drei für das örtliche Gemeindeleben äußerst wichtigen Fußgängerübergänge würde die Teilung der Gemeinde durch die Bahnlinie Coburg – Sonneberg weiter zementiert. Aufgrund der Wichtigkeit dieser 3 Übergänge haben wir bei der Bahn nicht deren Schließung, sondern deren Erhalt und technische Sicherung beantragt.

Ich hoffe Sie verstehen nun die Entscheidungsgründe des Gemeinderates vom 09.08.2018 und den Umstand, dass die Gemeinde mit allen ihren zur Verfügung stehenden Mitteln gegen eine Wiederbelebung der Werrabahn von Eisfeld über das Lautertal und Dörfles-Esbach nach Coburg zusammen mit der Nachbargemeinde Lautertal in großer Einigkeit kämpfen wird.

Nachdem Sie zeitgleich mit der Kontaktaufnahme mit uns die Presse eingeschaltet haben, werden Sie verstehen, dass dieser Brief zeitgleich mit der Postaufgabe an Sie auch an die Presse geht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Döhler', with a stylized flourish extending downwards and to the right.

Udo Döhler
1. Bürgermeister